

Aus dem Gemeinderat

vom 19.03.2019

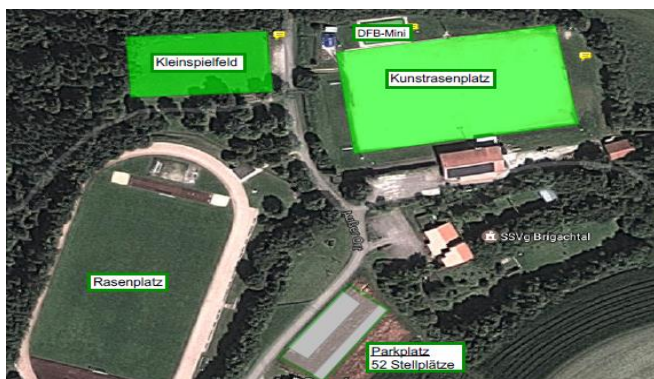


Ausbau der Sportstätten Klengen Gemeinde fördert Großprojekt des FC Brigachtal – Baubeginn für Kunstrasenplatz im Juni

Der vom FC Brigachtal geplante Ausbau der Sportstätten Klengen wird von der Gemeinde mit einem Gesamtvolumen von 500.000 Euro gefördert. Der Gemeinderat hatte bereits im Juni 2018 beschlossen, einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 150.000 Euro für den geplanten Kunstrasenplatz sowie maximal 50.000 Euro als Kostenersatz für den Bau eines zusätzlichen Parkplatzes für die Sportstätten Klengen zu gewähren. Hinzu kommt ein gutachterlich ermittelter Betrag in Höhe von 300.000 Euro zur Ablösung des bestehenden Erbbauvertrages für die Sportanlagen in Kirchdorf.

Der alte Hartplatz in Klengen wird zu einem modernen Kunstrasenplatz mit Zaunanlage, der unterhalb des Rasenplatzes liegende Trainingsplatz zum Kleinspielfeld umgebaut. Zudem entsteht eine neue Parkfläche zwischen der Narrenzunftthalle und dem Schützenhaus.

Die Vorstandschaft des FC Brigachtal hatte den aktuellen Projektstand in der Sitzung vorgestellt und die baldige Bereitstellung der Zuschüsse beantragt. Inzwischen sind die Rodungsarbeiten auf dem Gelände durchgeführt und der Auftrag zum Bau des neuen Kunstrasenplatzes an eine Spezialfirma vergeben worden. Die Spendenaktion des FC Brigachtal läuft auf vollen Touren. Der neue Kunstrasenplatz soll bis zum Herbst des Jahres fertig sein. Der Baubeginn ist im Juni vorgesehen.



Zukunftskonzept Sportstätten Klengen
Quelle: FC Brigachtal

Für das Projekt wird ein Gesamtaufwand von ca. 800.000 Euro erwartet. Nach Abzug aller Förderungen durch die Gemeinde und den Badischen Sportbund verbleiben ca. 207.000 Euro, die der Verein durch Spenden, Eigenleistung und Kredite stemmen muss.

Der Gemeinderat stimmte jetzt einstimmig der Ablösung des Erbbauvertrages unter gewissen Auflagen schon zum 30.04.2019 zu. Der FC Brigachtal kann die Sportanlagen in Kirchdorf übergangsweise noch bis Mitte 2020 nutzen. Der im Gemeindehaushalt eingeplante erste Teil des Investitionskostenzuschusses über 100.000 Euro wird ebenfalls zum 30.04.2019 freigegeben. Der zweite Teil von max. 100.000 Euro wird zum Februar 2020 eingeplant.

Neubau Dorfhaus Überauchen Heizungsverbund beschlossen

In der Sitzung wurde ein möglicher Heizungsverbund zwischen dem Neubau des Dorfhouses, dem geplanten Neubau der Kita Bondelbach und dem Heimatmuseum vorgestellt.

Seitens der Verwaltung und des ausführenden Planungsbüros wurden drei mögliche Varianten für den Standort der Heizzentrale aufgezeigt:

1. Kellerraum im Heimatmuseum
2. „Milchhäuschen“ des Heimatmuseums
3. Erweiterung des Kellers im Neubau „Dorfhaus“

Aus baulicher und monetärer Sicht wurde dem Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahme im Keller des Dorfhouses empfohlen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.

Arenbergstraße und Öschleweg Baulicher Zustand vorgestellt - Planungen für die Sanierungen starten

Im Bereich der Arenbergstraße und des Öschlewegs gibt es aus verschiedenen Gründen Handlungsbedarf für eine Vollsanierung der beiden Straßenzüge. In der Sitzung wurde von der Verwaltung ein erster Einblick zur aktuellen baulichen Situation in beiden Straßenzügen gegeben.

Aufgrund der vorgestellten Tatsachen wurde die Verwaltung vom Gemeinderat einstimmig bauauftragt, ein Honorarangebot für entsprechende Planungsleistungen einzuholen um hiermit die Planungen für eine Sanierung voranzutreiben.

Flurneuordnung Brigachtal-Überauchen Gemeinde beteiligt sich an Mehrkosten

Die Flurneuordnung in Brigachtal-Überauchen kommt weiter voran. Die Umsetzung der dritten Tranche beim Wegebau wird ab dem Frühjahr beginnen.

Die Teilnehmergeinschaft der Flurneuordnung wurde über Mehrkosten aus den Baustranchen 1 und 2 und aus der Ausschreibung der Baustranche 3 informiert. Die untere Flurneuordnungsbehörde hat umgehend einen Antrag auf Förderung der genannten Mehrkosten gestellt, welcher zwischenzeitlich auch schon bewilligt wurde.

Um die zusätzlichen Kostenbeiträge für die Eigentümer nicht zu hoch werden zu lassen hat der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen, dass zur Finanzierung der Mehrkosten beim Wegebau der Flurneuordnung Brigachtal-Überauchen ein Anteil von 17.000 Euro von der Gemeinde übernommen wird.

Vereinsförderung wird erhöht Gemeinderat beschließt Neufassung der Vereinsförderrichtlinien

Einstimmig hat der Rat eine Erhöhung der Fördersätze der Vereinsförderrichtlinien beschlossen. Damit will die Gemeinde ein Zeichen setzen und einen wirkungsvollen Beitrag dazu leisten, dass die Vereine ihre für die örtliche Gemeinschaft so wichtigen Aufgaben auch weiterhin erfüllen können.

Die Förderrichtlinien enthalten eine Regelförderung, bestehend aus jährlicher Grundförderung und dem Schwerpunkt Jugendförderung. Das bisherige Fördervolumen in diesem Bereich von 16.500 Euro steigt um ca. 9.000 Euro an. Ein zweiter Schwerpunkt sind Investitionszuschüsse für bauliche Maßnahmen und größere Anschaffungen. Investitionen sollen im Regelfall künftig mit 20 % der nachgewiesenen Fremdkosten bezuschusst werden, verbunden mit einer Deckelung bei 20.000 Euro im Einzelfall sowie auch einer Bagatellgrenze nach unten. Dies ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Regelsatz von 10 %.

In einem weiteren Schritt sollen auch zusätzliche Anreize für besonderes Engagement für die örtliche Gemeinschaft bzw. für besondere Vereinerfolge entwickelt werden. Vorab hat der Gemeinderat der Verwaltung ein Budget von bis zu 5.000 Euro zugunsten besonderer, vereinsübergreifender Aktionen im Rahmen des Dorffestes bewilligt.

Die Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine wird nachfolgend veröffentlicht. Sie tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Rathaus Brigachtal Umstrukturierung der Büroräume im Bauamt beschlossen

Aufgrund des akuten Platzmangels im Bauamt, der beengten Büroverhältnisse, der umständlichen Betriebsabläufe und fehlender Räumlichkeiten für Besprechungen wird das Bauamt im Rathaus räumlich umstrukturiert. Die Umnutzung der Räumlichkeiten ist durch den Neubau des Bürgerbüros im Eingangsbereich des Rathauses und den damit freigewordenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss möglich. Unter anderem sind die Herstellung eines Türdurchbruchs und die Anschaffung von Mobiliar vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.